



Geschäftsbericht der Musikschule Südlohn-Oeding e.V.

am 11. März 2015

vor dem Kultur- und Sportausschuss

durch die Musikschulleitung:

Markus Wellermann (Leiter)

Erpho Maria Hünting (stellv. Leiter)

Einleitung

Verehrte Mitglieder des Kultur- und Sportausschusses ich bedanke mich sehr für die Einladung zur heutigen Sitzung und für die Möglichkeit, ihnen den Geschäftsbericht der Musikschule vorzustellen.

Was die Entwicklung und die Arbeit der Musikschule im vergangenen Jahr betrifft, so darf man durchaus von einem erfolgreichen Jahr sprechen.

Wir sind auch in 2014 mit einer Zuweisung öffentlicher Mittel von 75.000 € weiterhin deutlich unter der Marke von 90.000 €, die im Gemeindehaushalt für die Musikschule in früheren Jahren eingestellt waren. Dabei ist es uns gelungen, das Angebot attraktiv zu halten, Kooperationen mit anderen gemeindlichen Einrichtungen und Vereinen zu intensivieren und weiter auszubauen und so in der Gemeinde als musikalische Bildungseinrichtung präsent und rundum gut vernetzt zu sein, wie Ihnen auch das Schaubild nochmals veranschaulicht.

Neben den bereits etablierten Angeboten in den Kindergärten, ist im vergangenen Jahr besonders das Gemeinschaftsprojekt „Musik geht in die Schule“ mit den beiden Grundschulen St. Vitus und Von Galen zu nennen. Durch dieses Projekt, auf das ich gleich näher eingehen werde, ist es gelungen, alle Zweitklässler in der Gemeinde, gut 100 Kinder mit einem musikalischen Angebot zu fördern und zu fordern.

Wir tragen damit einem wesentlichen Grundsatz des Musikschulkonzeptes Rechnung, als Bildungseinrichtung der Gemeinde für eine möglichst breite Bevölkerungsschicht zugänglich zu sein.

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen aktuell im März 2015 verglichen mit den Zahlen von vor einem Jahr (März 2014) sind stabil geblieben mit leicht steigender Tendenz. Aktuell liegt die Schülerzahl bei 190, im März 2014 waren es 171 Schüler. Zusätzlich sind es im Schulunterricht an den beiden Grundschulen nochmal 102 Kinder, die von der Musikschule unterrichtet werden.

Da viele Inhalte der Musikalischen Grundausbildung im Schulprojekt nun im Schulunterricht gelehrt werden, hat das Projekt natürlich Auswirkungen auf die Schülerzahlen der MGA. Viele Eltern entscheiden sich gegen eine zusätzliche MGA am Nachmittag, auch wenn man in der Grundausbildung im Nachmittagsbereich individuell besser fördern kann. Die Zahlen belegen dies: Waren im März 2013 noch 18 Kinder in der nachmittäglichen Grundausbildung, so sind es im März 2015 nur noch 7 Kinder. Dies muss man zudem vor einem allgemeinen Rückgang der Blockflötenschüler bundesweit betrachten, wie der Musikschulverband festgestellt hat.

Besondere Zuwächse verzeichnen wir im Bereich Populärmusik, sprich im Fach Keyboard. Hier sind wir 2013 mit 7 Schülern gestartet und haben das Fach bis heute kontinuierlich auf 14 Schüler wieder aufgebaut – Tendenz hier klar steigend. Wir haben im vergangenen Jahr ein weiteres modernes Keyboard angeschafft, um das Angebot nach aktuellen Standards attraktiv zu halten. Uneingeschränkt großer Nachfrage erfreuen sich insbesondere die Fächer Gitarre und Ballett. Die Schülerzahlen für Ballett waren jeweils im März 2013: 17 Schüler, 2014 30 Schüler und 2015 40 Schüler.

Kooperationen

Die Kooperation mit den musiktreibenden Vereinen wird durch die Durchführung eines gemeinsamen Instrumententages, einer gemeinsamen Orientierungsstufe sowie durch die Zusammenarbeit bei verschiedenen Projekten und in Bereichen der Ausbildung intensiv betrieben.

Daneben gibt es natürlich im Vorschulbereich weiterhin die erfolgreichen Angebote Musikalische Früherziehung im St. Barbara Kindergarten und das Kinderballett im St. Martin Kindergarten. Das Ballettangebot im Ida Kindergarten in Oeding ist gerade ausgelaufen – ein neues Angebot ist aber bereits in Planung.

Wie bereits erwähnt haben wir im vergangenen Geschäftsjahr einen weiteren wichtigen Aspekt der Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen der Gemeinde wesentlich vorangetrieben: die Zusammenarbeit mit den Grundschulen.

Projekt „Musik geht in die Schule“

Der damalige Bundesinnenminister Otto Schily sagte 2001: »Ich bin ja sehr dafür, dass jedes Kind einen Zugang zum Computer hat, aber vielleicht wäre es auch gut, wenn jedes Kind einen Zugang zu einem Musikinstrument hätte!«

Das ist auch die Grundidee, die wir mit dem Projekt „Musik geht in die Schule“ verfolgen. Wir erreichen mit diesem Angebot alle Kinder der Gemeinde.

Hinzu kommt, dass durch die derzeitige Entwicklung des Schulsystems hin zum Ganztagsbetrieb die Freizeit der Kinder stark eingeschränkt wird. Das hat große Auswirkungen auf jede Art von Freizeitangebot. Musikalische Aktivitäten im Freizeitbereich werden immer mehr verdrängt. So ist es notwendig geworden, dass „Musik in die Schule geht“, wie der Projektname verrät.

Seit Oktober 2014 werden im Rahmen einer Kooperation in den Grundschulen in Südlohn und Oeding alle zweiten Klassen jeweils einmal pro Woche von einem Pädagogen der Musikschule gemeinsam mit einem Lehrer der jeweiligen Schule im sog. Team-Teaching im Fach Musik unterrichtet.

Der Schwerpunkt ist dabei das Klassenmusizieren mit der Blockflöte. Die Blockflöte bietet sich für diese Form des Unterrichts im Besonderen an. Sie ist kostengünstig, transportabel eignet sich zum gemeinsamen musizieren mit frühzeitigen Erfolgserlebnissen.

Über das Instrumentalspiel hinaus werden musiktheoretische Grundkenntnisse wie Notensysteme, Tonhöhen, Tondauern, Noten lesen, Rhythmik und Taktarten vermittelt.

Zusätzlich werden den Kindern von erfahrenen Instrumentallehrern praxisnah verschiedene Musikinstrumente aller Gattungen und Fachbereiche vorgestellt.

Die Ziele des Projektes sind die Entwicklung und Förderung von musikalischen Kompetenzen, Konzentration, Leistungsbereitschaft und Gemeinschaftssinn sowie Steigerung von Grundkompetenzen wie Rücksichtnahme, Toleranz und Kritikfähigkeit durch gemeinsames musizieren in der Unterrichtsstunde.

Durch ein musikalisches Bildungsangebot innerhalb des Schulunterrichts werden mehr Kinder erreicht, als zuvor im Freizeitbereich. Es werden auch Kinder aus Bevölkerungs- und Bildungsschichten angesprochen, die andernfalls möglicherweise nicht mit einem Angebot der Musikschule in Berührung gekommen wären.

So kommen derzeit im Schuljahr 2014/2015 bereits 102 Zweitklässler in den Genuss einer musikalischen Ausbildung.

Musik geht in die Schule verfolgt ähnliche Ideen wie die großen Programme JEKI oder JEKITS (Jedem Kind Instrument, Tanzen, Singen), ist aber auf die örtlichen Gegebenheiten herunter gebrochen.

Durch eine solide Haushaltsführung sind wir in der Lage, das Pilotprojekt „Musik geht in die Schule“ im ersten Jahr aus dem Haushalt der Musikschule zu finanzieren. Die Personal- und Sachkosten hierfür schlagen in diesem Jahr mit ca. 6.000 € zu Buche, wovon der größte Anteil Personalkosten (Gehalt und Sozialversicherungskosten) sind.

Derzeit wird für das kommende Schuljahr ein Förderungsantrag bei der VR-Bildungsinitiative vorbereitet. Gespräche über Unterstützung durch die Fördervereine und eine Anfrage an die Bürgerstiftung laufen. Ebenso ist für das laufende Projekt ein privates Sponsoring zugesagt. Hierbei handelt es sich aber lediglich um einmalige Förderungen, die keine langfristige Planungssicherheit für das Projekt zulassen.

Alle Kooperationspartner - Schulen wie auch die Musikschule - sehen den Verlauf des Pilotprojektes überaus positiv und würden es sehr begrüßen, wenn „Musik geht in die Schule“ sich als langfristige Zusammenarbeit etablieren könnte. Gleichwohl muss hierzu deutlich gesagt werden, dass eine dauerhafte Finanzierung des Projektes aus dem Musikschulhaushalt nicht möglich sein wird.

Ich nutze daher die Gelegenheit, den Ausschussmitgliedern dieses Projekt ans Herz zu legen, um möglicherweise im Rat der Gemeinde über eine mögliche Förderung zu beraten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dieses Projekt positiv unterstützen würden.

Haushalt

Zum Haushalt der Musikschule habe ich bereits erwähnt: wir sind mit einer Zuweisung öffentlicher Mittel von 75.000 € ausgekommen, wie bereits im Jahr 2013. Die größte Position innerhalb des Musikschulhaushalts sind die Personalkosten inklusive Sozialversicherungs- und ZVK-Beiträgen. Im vergangenen Geschäftsjahr lagen sie mit 122.807, 56 € deutlich unter dem Vorjahr mit 128.831,71 €. Das ist insofern positiv zu erwähnen, als dass der

Vorstand und die Leitung der Musikschule gerade bei diesen Positionen auf Tarif- bzw. Beitragserhöhungen keinen Einfluss haben.

Die Finanzierung des Projektes Musik geht in die Schule erfolgt in diesem Jahr einmalig aus der Rücklage der Musikschule.

Anschaffungen/Instandsetzungen

Neben kleineren notwendigen Dingen, die für den laufenden Dienstbetrieb der Musikschule benötigt werden, wie z.B. ein Monitor, mehrere Notenständer und Notenmaterial, haben wir für den Fachbereich Keyboard ein weiteres modernes Keyboard mit Ständer und Tasche angeschafft, sowie einen Klavierhocker. Die Klaviere der Musikschule sind notwendigerweise alle gestimmt worden.

Aktivitäten

Die Musikschule gestaltet das öffentliche Leben der Gemeinde mit. So gab es zum Beispiel auf dem Wiegboldfest einen zweistündigen Auftritt der Musikschule mit unserer Ballettklasse sowie einigen Instrumentalklassen unter dem Motto: „Musikschule on stage!“ In diesem Rahmen spielte auch eine Schülerband, die überwiegend aus Schülern unserer Musikschule bestand und eigene Musik aus dem Bereich Punkrock spielte. Es ist wichtige Aufgabe der Musikschule, jungen Menschen für ihre Kunst ein Podium zu geben.

Weiterhin hatten einige Schüler der Gitarren, Klavier- und Violinenklasse einen Auftritt beim offenen Adventstreff in Oeding. Besonders das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern kam hier beim Publikum sehr gut an.

Beim Regionalwettbewerb Jugend musiziert konnte im vergangenen Monat konnte die Musikschule mit drei ersten Preisen und einem zweiten Preis eine erfreuliche Erfolgsbilanz vorweisen. Alle Preisträger kamen aus der Gitarrenklasse von Erpho-Maria Hünting, der auf diesem Gebiet für die Musikschule seit Jahren Erhebliches leistet. Seit 2004 errangen seine Schüler insgesamt bereits 18 erste Preise.

Vor zwei Wochen fand im Haus Wilmers ein sehr gut besuchtes Preisträgerkonzert der diesjährigen Jugend musiziert Teilnehmer statt.

Über die Gemeindegrenzen hinaus nehmen Vertreter der Musikschule regelmäßig an Treffen der Musikschulen des Kreises Borken und der Regio Achterhoek teil. Hier ist ein großes gemeinsames Projekt in Planung, das 2016 in Bocholt stattfinden soll und von der EUREGIO im Rahmen des People to People Programms gefördert wird.

Zurzeit arbeiten wir intensiv am Aufbau einer neuen Internetpräsenz der Musikschule. Die Musikschule soll dann über einen Klick auf der Gemeindeseite direkt anzusteuern sein. Bisher gelangt man nur indirekt über den Reiter „Einrichtungen“ zur Musikschule. Wir wollen künftig eine moderne und lebendige Internetseite haben, die neben vielen Informationen auch alle notwendigen Formulare sowie eine Sparte für aktuelle Themen bietet.

Hinweis auf Planung Woche der offenen Musikstunde um den Eltern einen guten Einblick in die Unterrichtsstunden zu geben und den Elternkontakt zu fördern.

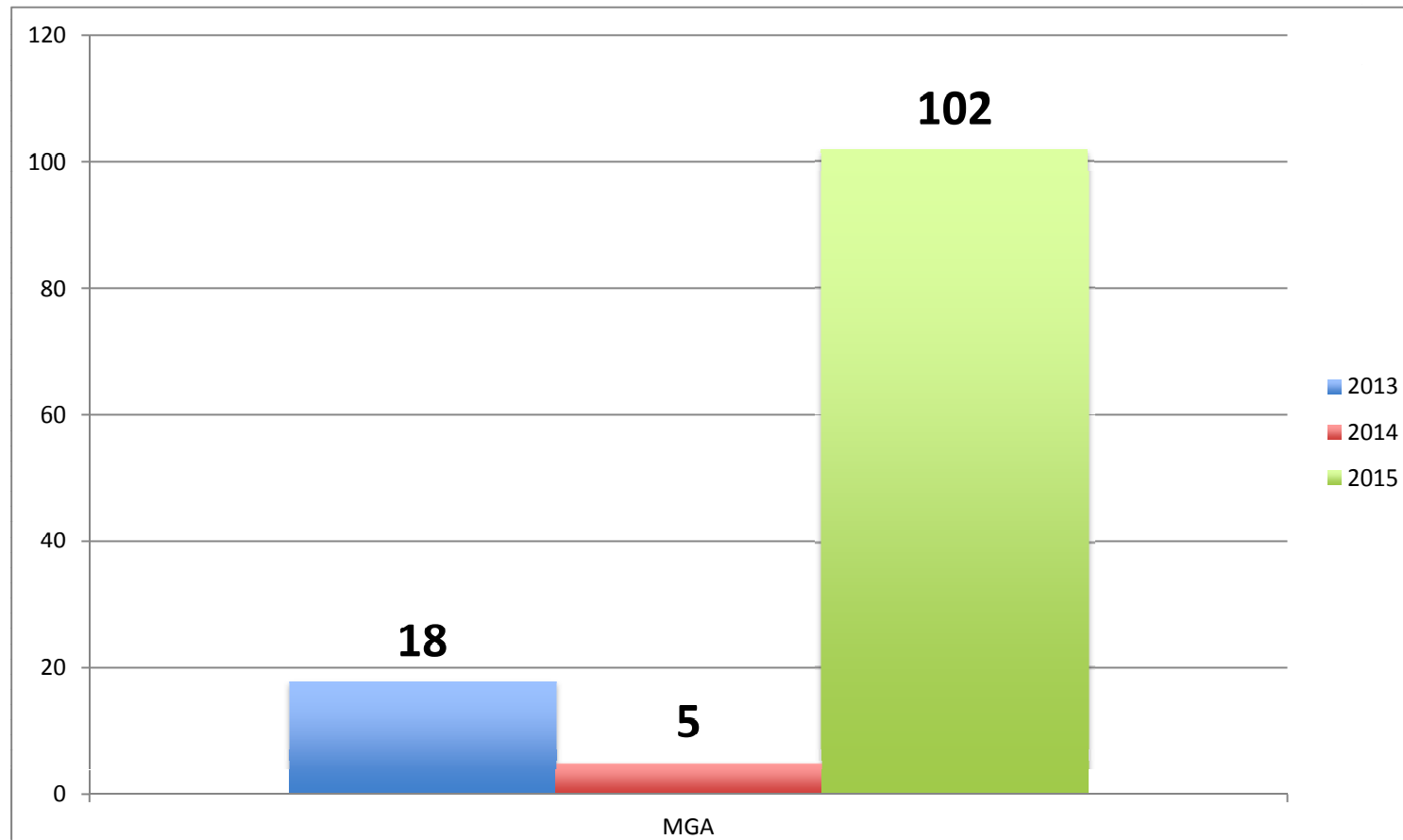
Regelmäßige Musizierstunden und Klassenvorspiele sollen das musische Leben in der Musikschule weiter bereichern.

Schluss

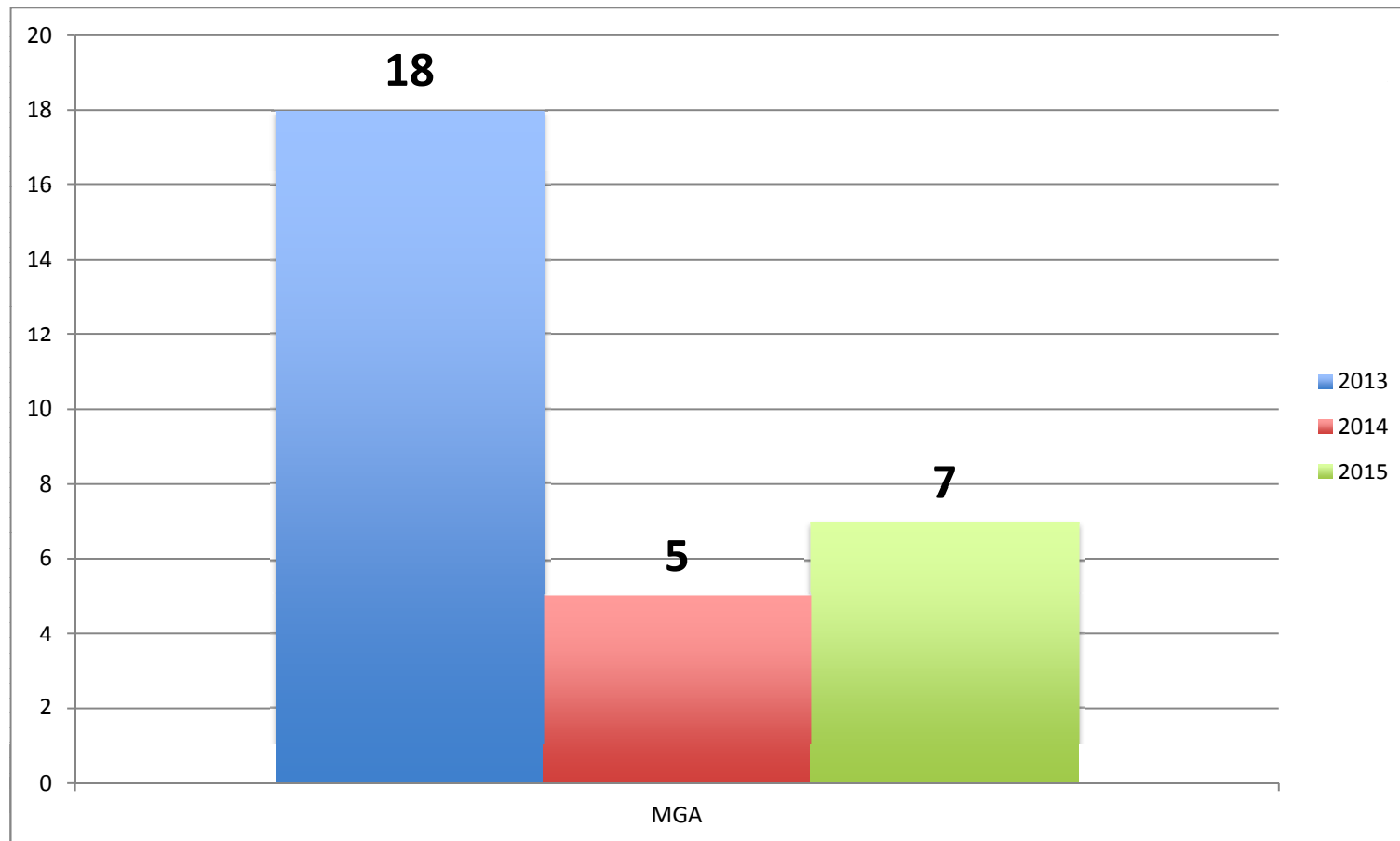
Schlussendlich - rückschauend auf das, dem Rat vorgestellte Konzept von Oktober 2012, sind wir ein deutliches Stück vorangekommen.

Gleichwohl sehen wir uns als Bildungseinrichtung, die nicht allein auf Zahlen und Grafiken reduziert werden darf. Wir sind eine lebendige Musikschule, die in ihrer Vernetzung und mit ihrem Angebot in der Gemeinde auch inhaltlich sehr gut dasteht. Das Gesamtkonzept der Musikschule Südlohn-Oeding in allen Facetten der verschiedenen Angebote und Kooperationen findet mittlerweile immer mehr Beachtung auch in Nachbargemeinden.

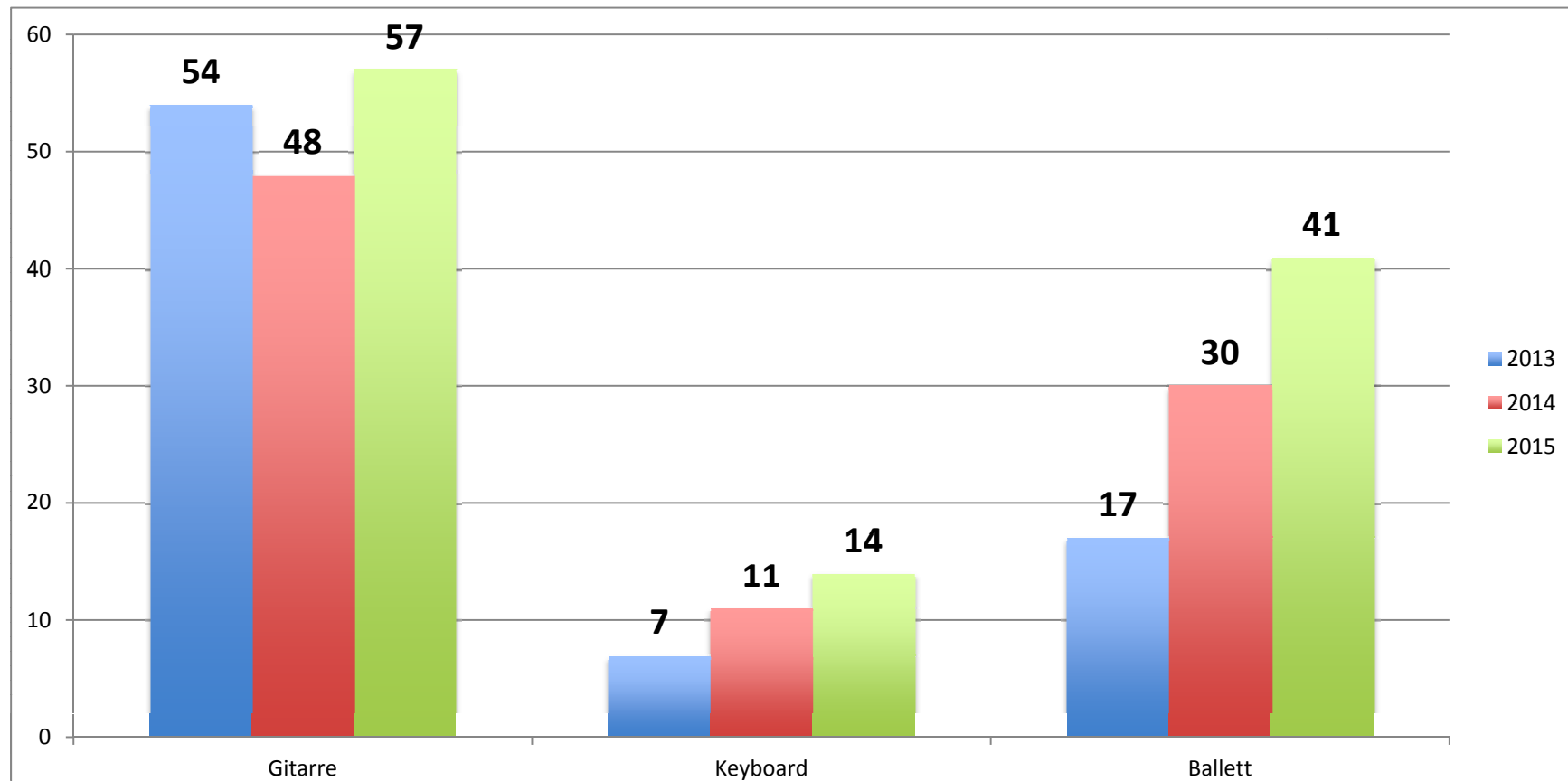
	MGA	
2013	18	
2014	5	
2015	102	Schulprojekt



	MGA
2013	18
2014	5
2015	7



	Gitarre	Keyboard	Ballett
2013	54	7	17
2014	48	11	30
2015	57	14	41



Schülerzahlen gesamt	
2014	171
2015	190

